



Jahrelang klappte im Turm der Geltendorfer Kirche „Zu den heiligen Engeln“ eine große Lücke. Heute hängen dort drei Glocken, deren Beschaffung durch großzügige Spenden ermöglicht wurde. Das rechte Bild zeigt Weihbischof Schmid aus Augsburg bei der Glockenweihe.

## Feierliche Glockenweihe in der Gemeinde Geltendorf

Wiederaufführung einer Messe für Chor und Orchester von Franz Bühler — Zahlreiche Fest- und Ehrengäste

**Geltendorf** (ws) — Mehr als zehn Jahre lang zeigte der Glockenturm der Geltendorfer Pfarrkirche „Zu den heiligen Engeln“ eine riesige Öffnung, wo einst die Glocken hängen sollten. Jetzt endlich ist der Turm, dank der großzügigen Stiftungen von Johann und Maria Fichtl aus Kaltenberg, für die große Glocke und von Josefa Maier, geb. Steinbrecher — einer gebürtigen Geltendorferin —, für die beiden kleineren Glocken (sie sind der hl. Elisabeth und St. Georg geweiht) mit dem Geläut ausgestattet. Zwar muß noch letzte Hand an die technische Einrichtung gelegt werden, so daß die Glocken am

vergangenen Sonntag noch nicht zum Gebet rufen konnten, doch ist es nur noch eine Frage von Tagen, bis das Werk endgültig vollendet ist.

Vor zwei Wochen waren die Glocken in feierlicher Weise von Weihbischof Rudolf Schmid aus Augsburg im Rahmen eines Festgottesdienstes geweiht und mit den Segenswünschen, für Glauben und Frieden zu läuten, ihrer Bestimmung übergeben worden. An dem Gottesdienst nahm die Bevölkerung der Gemeinde Geltendorf außergewöhnlich großen Anteil. Die Kirche konnte die Massen der Gläubigen kaum fassen; die Feier erhielt durch die

Mitwirkung von Dekan Winterholler (Dekanat Dießen/Ammersee) und Pfarrer Dr. E. Buxbaum aus Starnberg ein besonderes Gepräge.

Die Bedeutung des Ereignisses wurde außerdem unterstrichen durch die Neuaufführung einer Messe für Chor und Orchester von Franz Bühler. Dieses Kirchenmusikwerk war — wie kürzlich berichtet — von Oberstudienrat Bruna Estner in der Bibliothek von St. Ottilien entdeckt worden und fand nun seine Wiederbelebung unter der Leitung von Kirchenchorleiter Estner anlässlich dieser kirchlichen Feier, mit der das zehnjährige Weiheju-

biläum der Geltendorfer Pfarrkirche und die damit verbundene Glockenweihe festlich begangen worden waren. Die Messe mit ihrer gefälligen und sehr melodischen Musik stellte eine echte Bereicherung des kirchlichen Musiklebens dar.

Das sich an die Feierlichkeiten anschließende Festmahl in der benachbarten Sportgaststätte vereinte die Pfarrgemeinde, kirchliche Würdenträger und Repräsentanten der weltlichen Obrigkeit, Landrat Müller-Hahl aus Landsberg und Bürgermeister Tochtermann aus Geltendorf sowie die Spender zu einem fröhlichen Beisammensein.